

Verarbeitungshinweise Wandanwendung

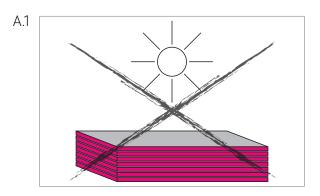


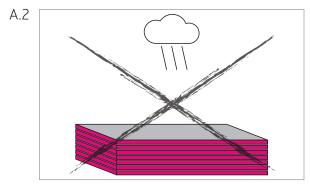
Inhaltsverzeichnis

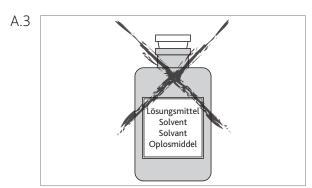
A	Allgemeine Hinweise	Seite 3
В	Anwendungsbereiche	
	B.1 Verarbeitung auf ebenem und nicht haftfähigen Untergrund	Seite 4
	B.2 Verarbeitung auf unebenem Untergrund	Seite 5
	B.3 Verarbeitung auf ebenem und haftfähigen Untergrund	Seite 6
	B.4 Verarbeitung auf einem Ständerwerk	Seite 7
	B.5 Verarbeitung als Trennwand	Seite 8
С	Armierband/ Dichtband	Seite 9
D	Verfliesen/Verputzen	
	D.1 Verfliesen	Seite 10
	D.2 Verputzen	Seite 10
E	Befestigung von Gegenständen	Seite 11
F	Erläuterungen	Seite 12

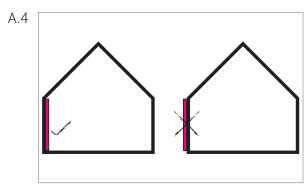
A allgemeine Hinweise

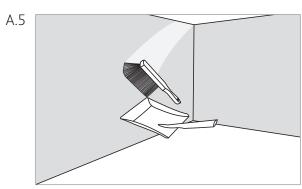






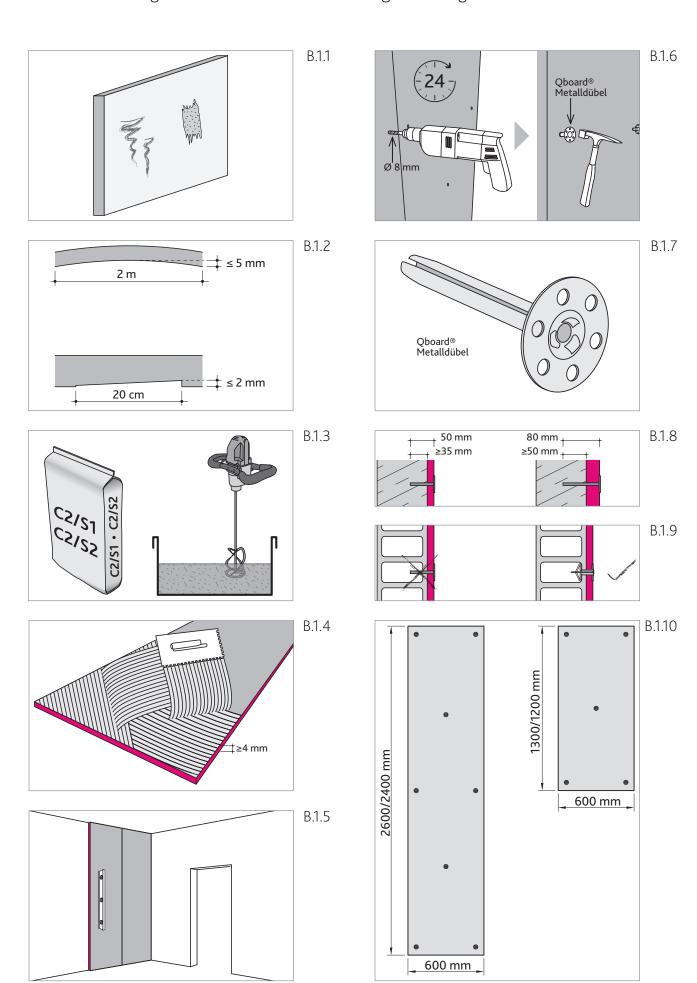






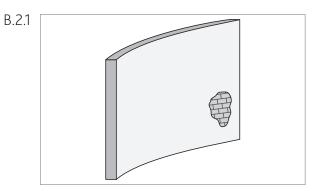
В

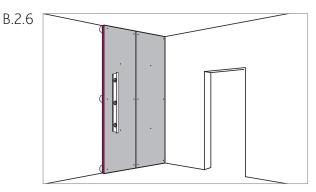
Anwendungsbereiche Verarbeitung auf ebenem und nicht haftfähigem Untergrund B.1

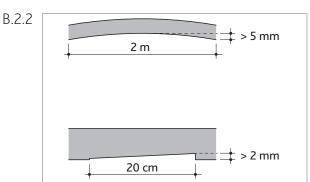


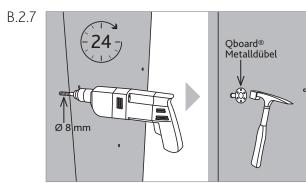
B AnwendungsbereicheB.2 Verarbeitung auf unebenem Untergrund

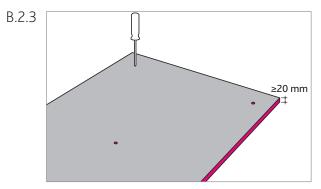




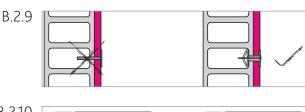


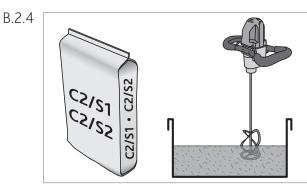


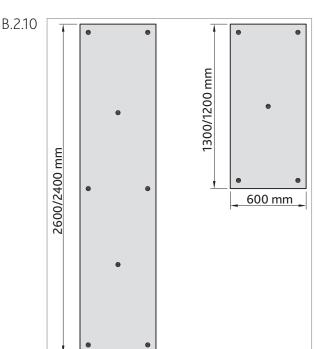




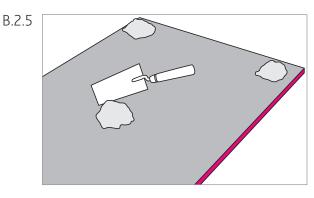




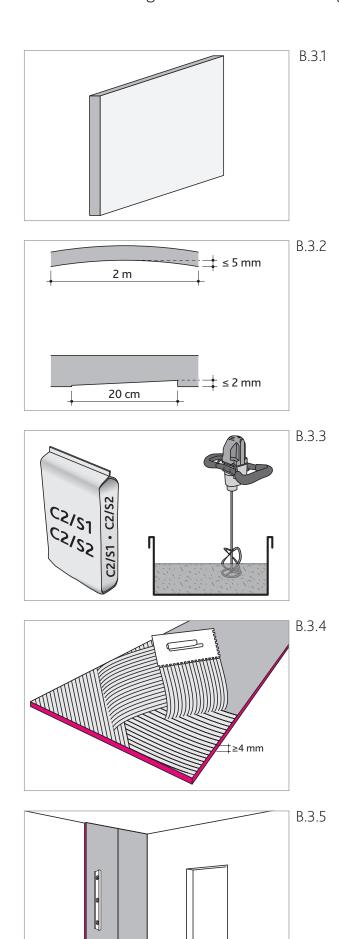




600 mm

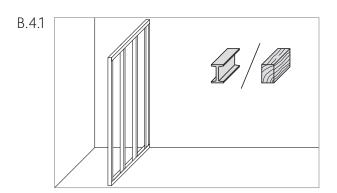


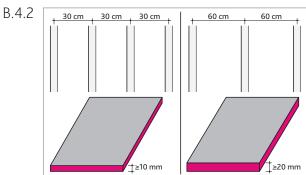
B.3 AnwendungsbereicheB.3 Verarbeitung auf ebenem und haftfähigem Untergrund

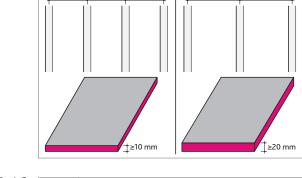


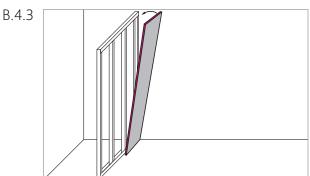
B. AnwendungsbereicheB.4 Verarbeitung auf einem Ständerwerk

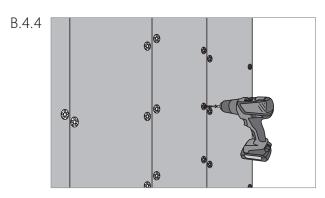


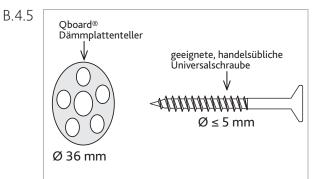


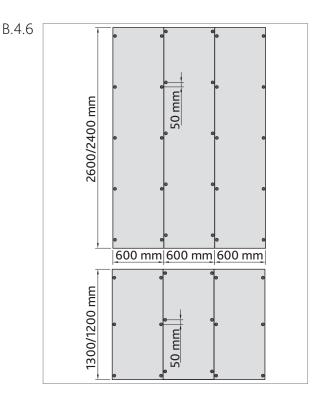


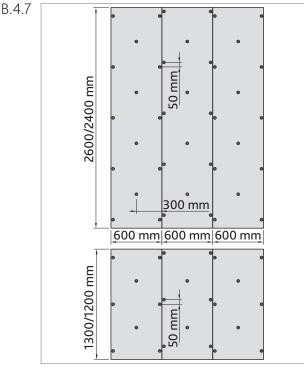




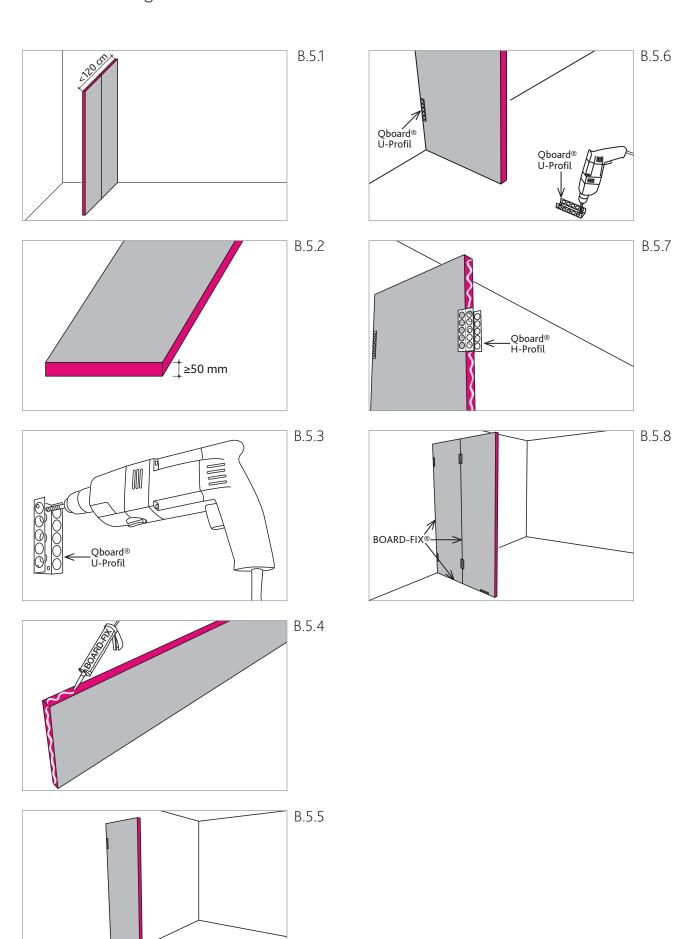








B AnwendungsbereicheB.5 Verarbeitung als Trennwand

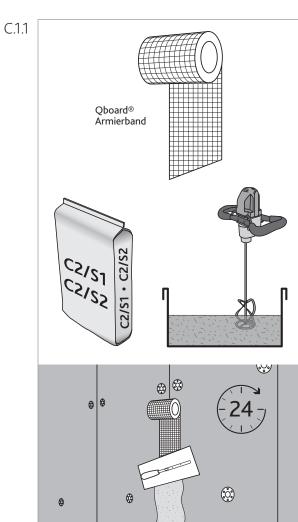


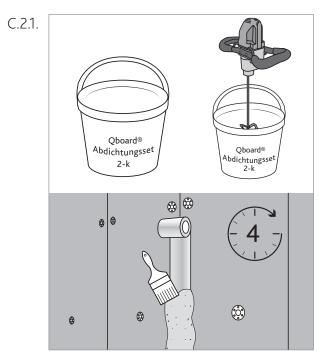
C Stoßfugen

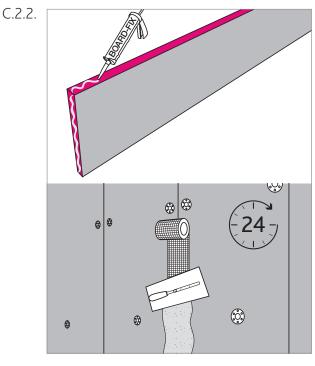






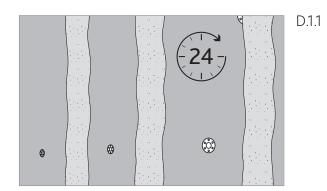


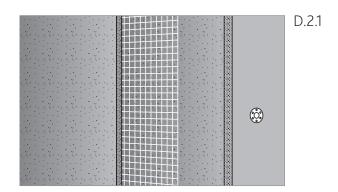


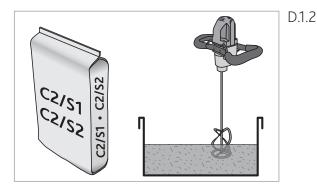


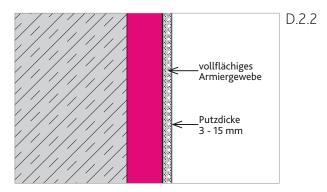
D Verfliesen/VerputzenD.1 Verfliesen

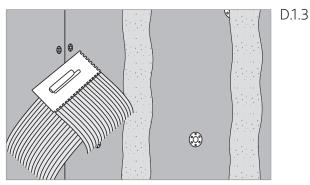


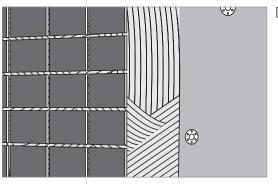


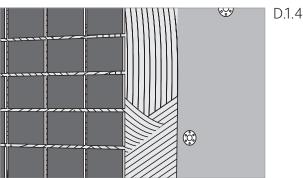








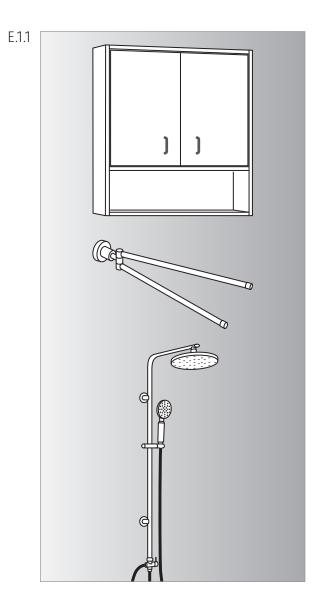


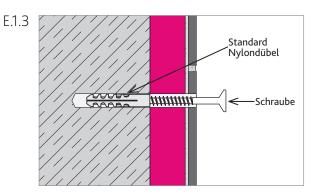


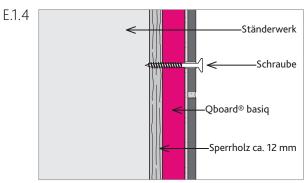
Befestigung von Gegenständen Befestigung über 5 kg Е

E.1

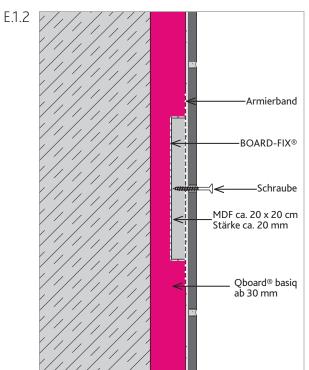


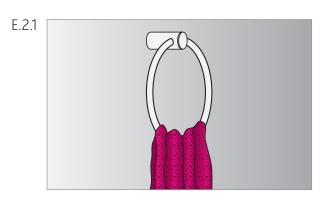


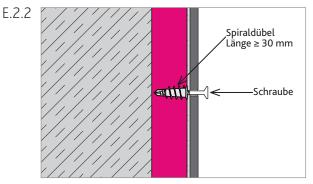




E.2 Befestigung bis 5 kg







A Allgemeine Hinweise

Anwendungsbereich

Diese Verarbeitungshinweise beschreiben die Verwendung und Verarbeitung von Qboard® basiq Bauplatten als Fliesen-, und Plattenträgerelemente im Innenbereich. Sie geben Hinweise für die Planung und Ausführung bei üblichen Anwendungen im Wohnungs-, Gewerbe- und Industriebau.

Die Empfehlungen beziehen sich lediglich auf Anwendungen in normal temperierten Räumen.

Bei der Verwendung der Bauplatte für Sonderanwendungen wie z.B. in Schwimmbädern, Tiefkühlhäusern etc. sollte stets Rücksprache mit den Herstellern genommen werden.

Allgemeine Hinweise zur Lagerung und Verwendung

Qboard® basiq Bauplatten sollten unabhängig von der Dicke grundsätzlich liegend gelagert werden. Sie sind vor direkter Sonnenbestrahlung, Regen und vor Feuchtigkeit zu schützen. Eine Verarbeitung mit lösungsmittelhaltigen Stoffen muss vermieden werden.

Anforderungen an den Untergrund

Die Untergründe müssen tragfähig sein und vor Beginn der Verarbeitung der Qboard® basiq Bauplatten von Mörtelresten und von Verunreinigungen gesäubert werden. Gegebenenfalls ist die Fläche mit einem speziellen Haftgrund zu behandeln. Neu erstellte Untergründe müssen ausreichend ausgetrocknet sein.

B Verarbeitung

B.1 Verarbeitung auf ebenem und nicht haftfähigem Untergrund

Ist eine dauerhafte Verklebung von Qboard® basiq aufgrund sperrender Oberflächen, Trennschichten o. ä. mit dem Untergrund nicht gewährleistet, muss Qboard® basiq zusätzlich zur vollflächigen Verklebung verdübelt werden. Die Verarbeitung von Qboard® basiq bzgl. der Verklebung und Armierung sollte wie beim haftfähigen Untergrund beschrieben, durchgeführt werden. Zusätzlich ist vor der Armierung der Stöße nach vollkommener Aushärtung des Dünnbettmörtels eine Verdübelung von Qboard® basiq erforderlich. Als Dübel soll-

ten Schlagdübel aus Metall (z. B. q-Metalldübel) eingesetzt werden. Die Anzahl und Anordnung der Befestigungspunkte ist gem. Abb. B.1.10 vorzunehmen. Die Mindesteinschlagtiefe des Dübels im tragenden Untergrund sollte bei 50 mm langen Dübeln 35 mm betragen. Ab einer Dübellänge von 80 mm ist eine Mindesteinschlagtiefe von 50 mm einzuhalten.

Die Stöße der einzelnen Bauplatten müsssen mit dem Qboard® Armierband (oder gleichwertig) unter Verwendung von Fliesenkleber abgespachtelt werden.

Im Nassbereich müssen die Plattenstöße und Durchdringungen abgedichtet werden. Die Abdichtung kann mit dem Qboard® Abdichtungsset 2-k (oder gleichwertig) oder mit dem Kleb- und Dichtstoff BOARD-FIX® (oder gleichwertig) erfolgen. Zur Rissüberbrückung ist bei der Abdichtung mit BOARD-FIX® zusätzlich das JACKOBOARD® Armierband notwendig.

Weitere Infos finden Sie unter Punkt E.

B.2 Verarbeitung auf unebenem Untergrund

Lässt der Untergrund eine vollflächige Verklebung aufgrund bestehender Unebenheiten nicht zu, werden die Qboard® basiq Bauplatten punktweise befestigt. Hierfür kann Qboard® basiq ab einer Mindestdicke von 20 mm verwendet werden. Qboard® basiq mit einer Dicke von 4 und 6 mm ist nur zur vollflächigen Verklebung, nicht zur punktweisen Verklebung oder zur Montage auf einer Rahmenkonstruktion geeignet.

Die Mörtelbatzen werden punktweise auf Qboard® basiq, dessen Dicke in Abhängigkeit von der zu lösenden Aufgabenstellung ausgewählt werden soll, aufgebracht. Die Anzahl und Anordnung der Befestigungspunkte ist gem. Abb. B.2.10 vorzunehmen. Als Kleber kommen handelsübliche Mörtel (z. B. kunststoffvergütete Zementkleber) in Betracht. Um einen schnellen Arbeitsfortschritt zu gewährleisten, wird der Einsatz von Schnellklebern empfohlen.

Das Anbringen von Qboard® basiq an der Wand erfolgt durch leichtes Anschlagen mit einem Gummihammer, wobei ein Ausrichten der Bauplatte in der Art notwendig ist, dass ein ebener lot- und fluchtgerechter Untergrund entsteht, der eine Verfliesung im Dünnbettverfahren ermöglicht. Die Größe der Kleberbatzen sollte so dimensioniert werden, dass nach dem Anklopfen mit dem Gummihammer der Abstand zwischen der Qboard® basiq Bauplatte und dem Untergrund nach Möglichkeit maximal 10 mm beträgt. Bei größeren Abständen ist mit Reststücken von Qboard® basiq aufzufüttern.



Nach vollkommener Aushärtung der Mörtelbatzen kann die Verdübelung von Qboard® basiq erfolgen. Hierzu sollten Schlagdübel aus Metall (z. B. q-Metalldübel) eingesetzt werden. Die Verdübelung von Qboard® basiq sollte exakt durch die Mörtelbatzen an die Wand erfolgen. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, die Stellen der Qboard® basiq Bauplatte, an denen später die Kleberbatzen aufgebracht werden sollen, zu kennzeichnen. Die Mindesteinschlagtiefe des Dübels im tragenden Untergrund sollte bei 50 mm langen Dübeln 35 mm betragen. Ab einer Dübellänge von 80 mm ist eine Mindesteinschlagtiefe von 50 mm einzuhalten.

Die Armierung bzw. Abdichtung der Qboard® Bauplattenstöße ist wie unter B.1 beschrieben auszuführen.

B.3 Verarbeitung auf ebenem und haftfähigem Untergrund

Auf einem ebenen und vollständig haftfähigen Untergrund kann Qboard® basiq mit einer vollflächigen Verklebung ohne zusätzliche Verdübelung aufgebracht werden. Der Untergrund muss lot- und fluchtgerecht erstellt sein. Grundsätzlich dürfen keine Trennschichten (z. B. alte Farbreste) eine Verbindung des Klebers mit dem Untergrund (z. B. Putz) behindern. Der Dünnbettmörtel (z. B. handelsüblicher, kunststoffvergüteter Zementkleber) wird mit einem groben Zahnspachtel auf die Wand gebracht. Danach sind die Qboard® basiq Bauplatten, die gegebenenfalls in ihren Abmessungen gekürzt wurden, durch leichtes Hin- und Herschieben in den Dünnbettmörtel vollflächig einzubetten. Gegebenenfalls ist in Abhängigkeit von der erforderlichen Kleberdicke, die aufgrund von leichten Maßtoleranzen des Untergrundes unterschiedlich sein kann, ein Ausrichten von Qboard® basiq erforderlich, um einen ebenen lot- und fluchtgerechten Untergrund, der zur Verfliesung im Dünnbettverfahren geeignet ist, zu erhalten.

Die Armierung bzw. Abdichtung der Qboard® Bauplattenstöße ist wie unter B.1 beschrieben auszuführen.

B.4 Verarbeitung auf Ständerwerk

Für die Montage von Qboard® basiq auf einem bestehenden tragfähigen Untergrund kann eine Holzunterkonstruktion lot- und fluchtgerecht durch geeignete Maßnahmen aufgebracht werden, das maximale Achsmaß sollte 0,6 m nicht überschreiten. Zur Verkleidung des Holzständerwerkes sollte

Qboard® basiq in einer Dicke von mindestens 20 mm benutzt werden. Bei Reduzierung des Ständerabstands auf 0,3 m ist Qboard® basiq ab 10 mm Dicke einsetzbar. Qboard® basiq mit einer Dicke von 4 und 6 mm ist nur zur vollflächigen Verklebung, nicht zur punktweisen Verklebung oder zur Montage auf einer Rahmenkonstruktion geeignet.

Die Befestigung mit der Holzkonstruktion erfolgt unter Verwendung von handelsüblichen Universalschrauben und Dämmplattentellern (z. B. q-Dämmplattenteller), wobei die Dämmplattenteller auf das Niveau der Bauplattenoberfläche versenkt werden. Die Anzahl und Anordnung der Befestigungspunkte ist gem. Abb. B.4.6 bzw. B.4.7 vorzunehmen.

Für die Montage von Qboard® basiq auf einem Ständerwerk z. B. zur Raumtrennung empfiehlt es sich, mit einem handels- üblichen Metallständerwerk zu arbeiten, wobei der Achsabstand der vom Boden aufsteigenden Ständer je nach Länge der Qboard® basiq Bauplatten 60 cm bis 65 cm betragen sollte. Qboard® basiq (Mindestdicke 20 mm in Abhängigkeit von der zu lösenden Aufgabe) ist parallel zum Fußbodenbzw. Deckenverlauf mit Hilfe von handelsüblichen selbstschneidenden Blechschrauben und Dämmplattentellern (z.B. q-Dämmplattenteller) mit dem Metallständerwerk zu verbinden. Bei einer Halbierung des Ständerabstands auf ca. 30 cm kann Qboard® basiq ab 10 mm Dicke verwendet werden. Die Anzahl und Anordnung der Befestigungspunkte ist gem. Abb. B.4.6 bzw. B.4.7 vorzunehmen.

Bei der Montage von schweren Gegenständen ist darauf zu achten, dass die Befestigung nicht im Schaumkern von Qboard® basiq, sondern in der dahinterliegenden Wand bzw. in den Installationsgestellen erfolgen muss. Bei der Montage von Qboard® basiq auf Holz- bzw. Metallständerwerken oder bei punktweiser Verklebung ist dieses ebenfalls zu berücksichtigen. Gegebenenfalls ist das Ständerwerk entsprechend zu ergänzen. Leichtere Gegenstände können mit Hilfe von Spiraldübeln befestigt werden. Weitere Beispiele zur Befestigung von Gegenständen finden Sie auf Seite 11.

Die Armierung bzw. Abdichtung der Qboard® Bauplattenstöße ist wie unter B.1 beschrieben auszuführen.

F Erläuterungen

B.5 Verarbeitung als Trennwand

Für die Konstruktion von freistehenden Trennwänden aus Qboard® basiq beträgt die Mindestdicke 50 mm. Wandtiefen bis 1200 mm sind ohne zusätzliche Verstärkungen der freikragenden Ecke konstruktiv möglich. Zur Gewährleistung der Gesamttiefe von 1200 mm können ebenfalls zwei 600 mm breite Qboard® basiq Bauplatten miteinander verklebt werden. Die Befestigung der freistehenden Wand erfolgt mit dem Kleber Board- Fix und mit geeigneten U- und H-Profilen (z.B. Qboard® U- und H-Profil). Der Untergrund muss hierzu vollflächig tragfähig sein und von Mörtelresten und Verunreinigungen gesäubert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 8.

Die Armierung bzw. Abdichtung der Bauplattenstöße ist wie unter B.1 beschrieben auszuführen. Auf eine Armierung der Stöße kann unter Berücksichtigung optischer Aspekte wie der Befestigung der freistehenden Wand an verfliesten Flächen verzichtet werden.

Zur Gewährleistung einer ausreichenden Stabilität ist mindestens eine Plattenseite nach der Montage zu verfliesen. Aus optischen Gründen sowie zur Gewährleistung einer ausreichenden Punktbelastung ist die andere Seite mit geeigneten Putzen zu versehen.

D Verfliesen/Verputzen

D.1 Hinweise für das Verlegen von Fliesen und Platten auf Qboard® basiq

Die Verklebung der Fliesen kann direkt auf die Bauplatte mit Fliesen/Flexkleber der Klasse C2 (gem. DIN EN 12004) erfolgen. Es ist zu beachten, dass die Fuge zwischen Wand- und Bodenbelag sowie die Eckfugen des Wandbelages als Bewegungsfugen ausgebildet werden müssen. Die Verklebung der Fliesen kann mit handelsüblichen Dünnbettmörteln (z. B. kunststoffvergüteten Zementklebern) erfolgen.

D.2 Hinweise für das Verputzen auf Qboard® basiq

Das Verputzen von Qboard® basiq erfolgt durch Einbetten eines zusätzlichen vollflächigen Armiergewebes im oberen Drittel der Putzschicht. Die Putzschicht muss mind. 3 mm dick sein und sollte eine Dicke von 15 mm nicht überschreiten. Als Putze eignen sich u.a. Zementputz, Kalk-Zement-Putz und Kalkputz. Beim Einsatz von Gipsputz muss vor dem Verputzen eine geeignete Grundierung auf die Bauplatte aufgetragen werden. Die Verarbeitungshinweise des jeweiligen Putzherstellers sind zu beachten.

E Verarbeitungshinweise für Qboard® basiq Bauplatte in der Anwendung als plattenförmiges Abdichtungssystem nach Europäisch Technischer Bewertung (ETA).

Die Qboard® basiq Bauplatte kann als plattenförmiges Abdichtungssystem zur Abdichtung von Wänden und Böden in Nassräumen eingesetzt werden. Die Eignung hierfür wurde mit dem Erhalt der Europäisch Technischen Bewertung (ETA) und damit verbunden mit der CE-Kennzeichnung bestätigt. Für diese Anwendung gelten spezielle Anwendungsrichtlinien, die nachfolgend beschrieben sind.

E.1 Abdichtung der Plattenstöße

Die Bauplatte kann im Wandbereich wie oben beschrieben verarbeitet werden. Die Stoßfugen der Bauplatte müssen grundsätzlich abgedichtet werden. Die Abdichtung kann mit dem zum Bausatz gehörenden Kleb- und Dichtstoff BOARD-FIX® oder mit dem Qboard® Abdichtungsset 2-k erfolgen.

Variante 1: Abdichtung mit BOARD-FIX®

Bei der Abdichtung mit BOARD-FIX®, wird auf der Längsbzw. Querseite der Qboard® basiq Bauplatte BOARD-FIX® strangförmig aus der Kartusche aufgetragen. Beide Bauplatten werden dann fest zusammengedrückt, so dass ausquellendes Material glattgestrichen werden kann. Es ist darauf zu achten, dass der Kleber lückenlos aufgetragen wird, so dass insbesondere an Punkten an denen sich Fugen kreuzen können, wie z.B. an Boden-Wandübergängen, keine Fehlstellen vorliegen.

Die Verklebung erfolgt Schaum auf Schaum. Ggf. kann es in Eckbereichen erforderlich sein, den Mörtel im Klebebereich von der Bauplatte zu entfernen. Anschließend werden alle Plattenstöße mit Qboard® Armierband unter Verwendung



der in der ETA aufgeführten Fliesenkleber abgespachtelt. Variante 2: Abdichten mit Abdichtungsset:

Alternativ zu BOARD-FIX® kann die Abdichtung auch mit dem Qboard® Abdichtungsset 2-k erfolgen. Hierbei erfolgt die Verarbeitung gem. dem Verarbeitungshinweis "Qboard® Abdichtungsset 2-k".

E.2 Abdichtung von Rohrdurchdringungen

Variante 1: Abdichtung mit BOARD-FIX® und Dichtmanschette.

Hierzu wird zunächst die Fuge zwischen Rohrleitung und Bauplatte mit BOARD-FIX® ausgespritzt. Zusätzlich wird eine passende Dichtmanschette auf das Rohr geschoben und mit BOARD-FIX® vollflächig auf die Bauplattenoberfläche aufgeklebt.

Variante 2: Abdichtung mit Qboard® Abdichtungsset 2-k und Dichtmanschette.

Hierzu wird die passende Dichtmanschette auf das Rohr geschoben und mit der 2-k Dichtungsschlämme auf die Bauplattenoberfläche vollflächig aufgeklebt. Anschließend erfolgt ein 2. Auftrag der 2-k Dichtungsschlämme auf der Oberseite der Dichtmanschette und im Übergang zur Bauplattenoberfläche.

E.3 Abdichtung von Schraub- und Dübelbefestigungen

Variante 1: Abdichtung mit BOARD-FIX®

Abspachteln der Bauplattenoberfläche mit BOARD-FIX® des kompletten Bereiches des Dämmplattentellers bzw. Metall-

dübels.

Variante 2: Abdichtung mit Qboard® Abdichtungsset 2-K Im Bereich des Metalldübels, bzw. des Dämmplattentellers wird ein Stück Dichtband mit 2-k Abdichtungsschlämme aufgeklebt. Anschließend erfolgt ein 2. Auftrag der 2-k Dichtungsschlämme auf die Oberseite des Dichtbandes.

E.4 Reparatur

Eine Beschädigung in der Oberfläche der Bauplatte oder des Duschelementes kann mit BOARD-FIX® oder mit dem Abdichtungsset 2-k repariert werden. Hierbei wird die beschädigte Stelle der Bauplatte mit BOARD-FIX® oder der 2-k Dichtungsschlämme des Abdichtungssets 2-k ausgefüllt und eben mit der Oberfläche abgezogen. In Verbindung mit der 2-k Dichtungsschlämme wird zusätzlich ein Stück Dichtband mit der 2-k Dichtungsschlämme im beschädigten Bereich aufgeklebt. Anschließend erfolgt ein 2. Auftrag der 2-k Dichtungsschlämme auf der Oberseite des Dichtbandes und im Übergang zur Bauplattenoberfläche.

E.5 Verfliesung

Nachdem die oben beschriebene Abdichtungen ausgehärtet sind, kann die Verfliesung der Bauplatten erfolgen. Hierbei können die Fliesen direkt ohne weitere Vorbehandlung auf die Bauplatten aufgeklebt werden. Es sind ausschließlich die in der ETA aufgeführten Fliesenleber zu verwenden.

Verarbeitungshinweise Qboard® basiq Wandanwendung

Zur Beachtung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen keine Zusicherung im Rechtssinne dar. Bei der Anwendung sind stets die besonderen Bedingungen des Anwendungsfalles zu berücksichtigen, insbesondere in bauphysikalischer, bautechnischer und baurechtlicher Hinsicht.

Qboard® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Jackon Insulation GmbH – Irrtümer und Änderungen vorbehalten. JACKON Insulation GmbH • Carl-Benz-Straße 8 • D-33803 Steinhagen • Telefon +49 5204 9955-0 • Telefax +49 5204 9955-400 info@myqboard.com • www.myqboard.com